

Susanne Feilmair - Petra Gerstenecker - Martin Kronberger
Zeichnungen von Hendrik Hartenstein (Schüler der NMS Korneuburg)

Outdoorpädagogische Spielgeschichten für den Schulgebrauch



- speziell für verhaltensoriginelle SchülerInnen
- von 8 bis 14 Jahren
- für drinnen und draußen



ISBN 978-3-9503313-3-2
Outdoorpädagogik in der Praxis

Susanne Feilmair | Petra Gerstenecker | Martin Kronberger

Outdoorpädagogische Spielgeschichten

für den Schulgebrauch

Mit 15 praktischen Beispielen und Anregungen
für den Einsatz in Schule und Unterricht

Wichtiger Hinweis des Herausgebers: Die Autorinnen und der Autorinnen haben sich bemüht, die Copyright-Inhaber aller verwendeten Zitate, Texte, Bilder, Abbildungen und Illustrationen zu ermitteln. Sollte jemand übergangen worden sein, so bitten wir diese Copyright-Inhaber/innen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

ISBN 978-3-950-3313-2

Verlag Outdoorpädagogik-Austria, Dr. Manfred Hofferer & Mag. Renate Fanning
Ges.b.R., Susanne Feilmair, Petra Gerstenecker, Martin Kronberger »Outdoorpädagogi-
sche Spielgeschichten für den Schulgebrauch«

Schwarzwaldgasse 10-12/4/2, 1230 Wien

1. Auflage 2012

Grafik und Layoutgestaltung Uriel 2012

Illustrationen Uriel 2012, Zeichnungen Hendrik Hartenstein, Schüler der NMS Korneuburg

Lektorat: Selina und Renate Fanning

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Outdoorpädagogik-Austria

© Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Outdoorpädagogik-Austria reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

WIDMUNG

... all unseren Schülern und Schülerinnen, die mit uns die Spiegelgeschichten erprobt haben, und all jenen, die DAS noch vor sich haben.



Bild 1*

Susanne Feilmair | Petra Gerstenecker | Martin Kronberger

* Bildquellenangabe siehe Bilderverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. EINBLICKE (anstelle eines Vorwortes)	7
2. UMBLICHE (quer durchs pädagogische Setting)	10
2.1 Was ist Outdoorpädagogik?	12
2.2 Die Bedeutung des Spiels	13
2.3 Spiel als pädagogisch-therapeutisches Verfahren bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten	14
2.4 Arten von Spielen in der Outdoorpädagogik	17
2.4.1 Kooperative Abenteuerspiele	18
2.4.2 Kooperationsspiele	18
2.4.3 Abenteuerspiele	19
2.4.4 Spielketten/Spielgeschichten	22
2.5 Stellenwert der Reflexion	23
2.6 Zusammenschau	26
3. BLICKE (auf unsere Spielgeschichten)	28
3.1 WÜSTENEXPEDITION	29
3.2 BERGUNG DES SCHATZES IM SILBERSEE	32
3.3 CSI-TRAINING AM SPIELPLATZ	37
3.4 IM MÄRCHENWALD	40
3.5 DIE HEXEN VON EASTWICK	44
3.6 KUGELLAGER	48
3.7 BEFREIUNG DES HASENS „SCHNELLE PFOTE“	51
3.8 PIRATENSCHATZ	55
3.9 GLETSCHERÜBERQUERUNG	58
3.10 AUSBRUCH AUS DEM INSELGEFÄNGNIS	62
3.11 DAS LETZTE DINOSAURIEREI	65
3.12 INSEL-HOPPING IM EISMEER	69
3.13 HEINZELMÄNNCHEN UND HANDWERKER	72
3.14 QUER DURCH DEN URWALD	75
3.15 WASSERLEITUNGSBAU IN DIRIBU	80
4. AUSBLICKE (anstelle eines Schlusswortes)	83
5. DANKSAGUNGEN	85
6. LITERATURVERZEICHNIS	86
7. BILDERVERZEICHNIS	86

1. EINBLICKE (anstelle eines Vorworts)

Im-Out-Stehen, Gemobbt-Werden, Nicht-Dazugehören, Überfordert-Sein – Gefühle, die gerade Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten nur zu gut kennen.

Als Pädagoge und Pädagoginnen eines Sonderpädagogischen Zentrums sind wir in unseren Sondererziehungsklassen mit verhaltensoriginellen Kindern und Jugendlichen täglich mit dieser Gefühlswelt unserer Schüler und Schülerinnen konfrontiert. Stets sind wir daher auf der Suche nach neuen Wegen, um den Kindern zu zeigen, dass sie gebraucht werden, wertvoll sind, anderen helfen können, ernstgenommen werden, dazugehören.

So sind wir auch auf die Outdoorpädagogik als mögliches Instrument gestoßen, weil hier der Mensch ganzheitlich gesehen und in seiner Gesamtentwicklung gefordert und unterstützt wird.

Gerade das spielerische Element ist in der Outdoorpädagogik ganz wichtig. Spielen ist eine natürliche Handlung von Kindern und stellt ein wichtiges Erprobungsfeld für deren sozial-emotionale Prozesse dar.



Blickfang aus Spielgeschichte Nr. 10